

# Konzept für die Lehrveranstaltungsevaluation ab WS 2012/13

## Rahmendaten:

- Alle (relevante) Veranstaltungen werden im 2-Jahres-Rhythmus evaluiert. In anderen Jahren nur erneute Evaluation falls erstes Ergebnis unterdurchschnittlich. Auf diesem Wege Überprüfung der ergriffenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung (im Anschluss an die erste Evaluation zu formulieren). Darüber hinaus nur Evaluation falls vom Dozenten explizit gewünscht, in diesem Fall aber keine Auswertung für den Studiendekan bzw. Fakultätsrat.
- Papierbasierte Evaluation für größere Reichweite und höhere Rücklaufquoten.
- Modul-Fragebogen mit allgemeinen Fragen zum Modul sowie getrennten Fragen zu Vorlesung bzw. Übung/ Tutorium (Ergebnisse können getrennt voneinander betrachtet und ausgewertet werden).

## Konsequenzen:

- Strukturierte und komplette Evaluation der (relevanten) Bachelor- und Master-Veranstaltungen der Fakultät.
- Durch 2-Jahres-Rhythmus wird einerseits die Regelmäßigkeit der Evaluation sichergestellt, andererseits entsteht aber keine Ressourcenvergeudung durch ständige und z.T. unstrukturierte Evaluation.
- Die Modulevaluation ermöglicht eine ganzheitliche, aber auch differenzierte Betrachtung des Moduls inklusive der Übungen bzw. Tutorien.
- Als Endergebnis: Aussagekräftige und vollständige Evaluationsdaten.

## Auswertung & Veröffentlichung:

- Profillinienvergleich: Gesamt (z.B. alle Bachelor-Pflicht-Veranstaltungen) ↔ ausgewählte Veranstaltungen (z.B. Bachelor-Pflicht-Veranstaltungen des BWL-Blocks). Vorteil: Aussagekräftige Darstellung „auf einen Blick“ inkl. Vergleichsmöglichkeiten.
- Aus Profillinienvergleich Ableitung von Stärken & Schwächen sowie Maßnahmenvorschlägen.
- Vorschlag bzgl. Veröffentlichung: Evaluationsergebnisse auszugsweise im WueCampus-Kursraum des Studiendekanats veröffentlichen – neue Kategorie „Evaluationsergebnisse“.

# Konzept für die Lehrveranstaltungsevaluation ab WS 2012/13

## Evaluationskonzept im Bereich „Bachelor“

### 1. 24 Pflichtmodule (i.d.R. Vorlesung + Übung/ Tutorium)

- Evaluation im WS12/13 + SS13 (WS14/15 + SS15)
- 20 Module Wiwi, 1 Modul WiInfo (IT-Recht), 3 Module Wiwi-NF (EVWL, Mikro, Makro). Alle anderen Pflichtmodule aus WiInfo, WiMa und Wiwi-NF werden im Wiwi-Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereich abgedeckt.
- Papierbasierte Evaluation in den letzten drei Wochen der Vorlesungszeit. Verteilung der Bögen in den Tutorien, um eine höhere Rücklaufquote zu erlangen.
- Anzahl der benötigten Hilfskraftstunden: WS 2012/13: ca. 90 Stunden, SS 2013: tbd

### 2. 46 Wahlpflichtmodule + 10 Schlüsselqualifikationsmodule

- Evaluation im WS13/14 + SS14 (WS15/16 + SS16)
- Vorlesungen + Übungen aus dem Wahlpflichtbereich: Ca. 39 Module Wiwi, ca. 7 Module WiInfo. WiMa- und Wiwi-NF-Module sind in den Wiwi-Modulen enthalten.
- Veranstaltungen (meistens Seminare) aus dem Schlüsselqualifikationsbereich: 7 Module aus den ASQ (alle GSik), 3 Module aus den FSQ. WiInfo abgedeckt, in WiMa und Wiwi-NF nicht vorhanden.
- Papierbasierte Evaluation in den letzten drei Wochen der Vorlesungszeit.
- Anzahl der benötigten Hilfskraftstunden: ca. 28 Stunden

## Evaluationskonzept im Bereich „Master“

Das Konzept betrifft nur die Vorlesungen (zum Teil plus begleitender Übung) aus den Master-Studiengängen Business Management und Economics. Die Master-Seminare werden aufgrund der zum größten Teil vergleichsweise niedrigen Teilnehmerzahlen (zunächst) vernachlässigt. Dies gilt gleichermaßen für Seminare/ Kolloquien zur Master-Thesis sowie für die „Sonstigen Veranstaltungen“. Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen aus dem Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik werden nicht separat evaluiert und ausgewertet, sie werden durch die Evaluation der Veranstaltungen aus den Studiengängen Business Management und Economics abgedeckt.

- Evaluation der Veranstaltungen der BWL-Lehrstühle in WS12/13 + SS13 (WS14/15 + SS15), etwa 60 Module p.a.
- Evaluation der Veranstaltungen der VWL-Lehrstühle in WS13/14 + SS14 (WS15/16 + SS 16), etwa 40 Module p.a.
- Papierbasierte Evaluation in den letzten drei Wochen der Vorlesungszeit.
- Anzahl der benötigten Hilfskraftstunden: für BWL-Lehrstühle ca. 30 Stunden, für VWL-Lehrstühle ca. 20 Stunden